

Jahresbericht der AG Natur 2025

Auch im vergangenen Jahr waren die ehrenamtlichen Naturschützer der AG in vielen Bereichen aktiv. Wir können gar nicht genug tun, um unsere Pflanzen – und Tierwelt zu schützen und bekannt zu machen, denn selbst früher sehr häufige Tiere und Pflanzen verschwinden in erschreckendem Tempo. So wurde der Hausrotschwanz zum „Vogel des Jahres“ gewählt, denn durch die moderne Sanierung von Hausfassaden verliert der hübsche Singvogel seine Brutplätze in Nischen und Spalten. „Wildtier des Jahres 2025“ war der Alpenschneehase als Symbol für Klimawandel und Lebensraumverlust in den Alpen.



Streuobstwiese Siekertal

Die Arbeitsgruppe „Streuobstwiese Siekertal“ wurde im Oktober 2024 gegründet. Mittlerweile gehören ihr 13 Mitglieder an. Nach einem Treffen vor Ort im November 2024 gab es zwei Termine im Januar und Februar 2025, an denen sich die Gruppe getroffen hat. Zunächst wurden Ideen gesammelt, die die Streuobstwiese am Siekertal ökologisch wertvoller machen. Beim 2. Treffen wurde Rainer Müller-Held eingeladen. Er referierte über den Schnitt und die Pflege der Obstbäume. Je weniger die Bäume beschnitten werden, umso wertvoller werden sie für die Tierwelt. Die Gruppe entschied sich dafür, den Naturschutz vor den Ertrag der Obstbäume zu stellen und die Bäume so wenig wie möglich zu schneiden.

Ein zentrales Projekt soll der Bau einer Trockenmauer bzw. eines Steinwalls sein – für Tiere und Pflanzen ein Lebensraum von großer Bedeutung! Die Stadtwerke Bad Oeynhausen haben uns freundlicherweise im Juni Steine zur Verfügung gestellt und auf die Wiese geliefert.

Im Juni und Anfang Juli haben sich jeweils ein Teil der Gruppe auf der Wiese getroffen, um die Lage des Steinwalls festzulegen und zu markieren. Durch die Vermittlung von Ulrich Berendsen sind im November zu den bereits vorhandenen Steinen weitere dazu gekommen: Porta-Sandsteine aus dem Fundament des alten Pfarrhauses in Eidinghausen. Somit ist genügend Material da, um im nächsten Jahr dieses wertvolle Klein-Biotop aufzubauen. Im Frühjahr/Sommer hat Birgit Vogt außerdem eine erste Bestandsliste der Pflanzen in der Wiese aufgestellt.



Krötentaxis

Die anhaltende Trockenheit und die kältere Witterung erschwerte in diesem Jahr die Wanderung der Amphibien. Dadurch dauerte die diesjährige Saison von Mitte Februar bis Mitte April mit vielen Phasen, in denen kaum Wanderung stattfand. Erfreulicherweise gab es immer wieder Interessierte, die im Amphibienschutz tätig werden wollten. So ist die Zahl der Krötentaxis im Bad Oeynhausener Norden in diesem Jahr auf 17 Aktive angestiegen ist - unterstützt durch zwei begeisterte Schüler. Dadurch konnte auch der Abschnitt „Wöhrener Straße – Richtung Dehme“ neu betreut werden.

Es war aufgefallen, dass hier sehr viel Kröten zu den nahegelegenen Angelteichen wandern und durch den Straßenverkehr erheblich gefährdet sind. In Absprache mit der Biostation Minden-Lübbecke wurde dieses Jahr die Handsammlung durchgeführt. Ein Zaun wäre aber wegen des großen Aufkommens sinnvoll.

Im Bad Oeynhausener Süden gab es einen neuen Schutzzaun, der versuchsweise an der Vlothoer Straße aufgestellt wurde. Auch hier fand sich ein Team neuer „Krötentaxis“ zur Betreuung. Auch wenn sich immer wieder Interessierte neu für den Amphibienschutz finden, besteht doch weiterhin Bedarf. Sehr erfreulich war die Beteiligung von Auszubildenden vom Bildungswerk Wittekindshof. Frau Heidrun Hötte hat sie dabei begleitet.

Generell kann man sagen, dass die Zahl der wandernden Kröten dieses Jahr zum Vorjahr abgenommen hat. Tendenziell waren mehr Molche unterwegs. Herr Vogel von der Biostation Minden-Lübbecke, der für die Betreuung der Krötenzäune zuständig ist, bestätigte uns aber, dass das die überwiegende Erfahrung der Krötentaxis im Kreis war.



Erdkrötenpaar (Foto: Jil Erdbrügger)

Orchideenschutz

Seit über 40 Jahren bemüht sich die AG Natur besonders um zwei Wildorchideenarten. Kreisweit gibt es 14 Arten, bundesweit etwa 60.

- Die Sumpfstendelwurz (*Epipactis palustris*) gibt es nur an einem Standort, der nächste ist etwa 50 km entfernt! Vor etwa 40 Jahren konnte man noch mehrere hundert Pflanzen entdecken. Durch intensive Biotoppflege konnte man weitere Verbuschung verhindern, so dass in den letzten Jahren immerhin etwa 100 Pflanzen zur Blüte kamen.

- Das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) kommt an einem Standort in der Südstadt vor mit etwa 100 Pflanzen. Trotz Biotoppflege kam dieses Jahr dort keine zur Blüte. Wir hoffen hier auf 2026.

In der Nordstadt gibt es mehrere Standorte mit gesicherten Beständen, die im letzten Jahr geblüht haben.



Dactylorhiza majalis



Epipactis palustris (Fotos:Werner Trettin)

Veranstaltungen

Wintervogelexkursion (8. Februar)

Sie ist schon Tradition – die Wintervogelexkursion mit Jörg Hadasch. Seit vielen Jahren führt der Ornithologe und Biologielehrer interessierte Vogelfreunde rund um den südlichen See/Großer Weserbogen. Auch dieses Jahr hat es sich wieder gelohnt, sich warm anzuziehen. Beobachtet wurden: Graugänse, Zwergsäuer, Gänsesäger, Flusssuferläufer, Sturmmöwen, Eisvögel, Gartenbaumläufer, Stare, Bergfinken, Gimpel, Stieglitze, Grünfinken und viele andere Vögel.

Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Verein für Naturschutz und Heimatpflege Porta e.V. angeboten.

Spechtentdeckungstour (1. März 2025)

Am Samstagmorgen begaben sich 20 Teilnehmer ins Wiehengebirge, um Spechte zu entdecken. Geleitet wurde die Tour von Tommy Weigel von „WeigelsWildeWelt“. Mit viel Humor und Begeisterung gab Tommy Weigel sein breitgefächertes Wissen weiter. Dabei ging er auch besonders gut auf die Kinder ein, die an der Exkursion mit ihren Eltern teilnahmen. Das Highlight zum Abschluss der Tour war dann ein Schwarzspecht, der im Flug und auf einer toten Fichte gut beobachtet werden konnte. Zuvor hatten die Teilnehmer im Wald schon seinen „Futterplatz“, ein ziemlich zerhackter und stark bearbeiteter Baumstumpf, entdeckt.

Auch diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Verein für Naturschutz und Heimatpfleg Porta e.V. angeboten.



Frühlingsfest (5. und 6. April)

Auch dieses Jahr nahm die AG Natur beim Frühlingsfest der Stadt Bad Oeynhausen mit einem Informationsstand an beiden Tagen teil. Das Interesse der Bürger war groß und der geräumigere Pavillon bot viel Gelegenheit für Gespräche und Platz für reichlich Infomaterial. Hier konnte man sich über die Arbeit der AG Natur und über den Naturschutz auch im heimischen Garten informieren. Vor allem die mitgebrachten Nistkästen für die unterschiedlichsten Vogelarten waren ein großer Magnet. Nicht nur Kinder zum Staunen brachte die Steinkauzdame Fritzzi, die in menschlicher Obhut geboren und aufgewachsen ist. Falknerin und Naturpädagogin Susanne Aufdemkamp informierte gern über den kleinsten Kauz in unserer Region.



Kräuterexkursion (2.Mai)

Eine Kräuterexkursion auf dem Aqua Magica Gelände mit der Kräuterexpertin Birgit Vogt wurde dieses Jahr erstmalig von der AG Natur angeboten. Pflanzen sind nicht nur für die Insektenwelt wichtig, sondern sie schenken auch uns Menschen Gesundheit und Wohlbefinden. Außerdem bereichern Sie unseren Speisezettel mit schmackhaften und gesunden Kräutern. Die Kräuterexpertin informierte über das richtige und behutsame Sammeln, die Verarbeitung und den Einsatz von Heil- und Wildkräutern und gab auch Anregungen für die Kräuterküche. Aufgelockert wurde das Ganze noch mit Geschichten über Mythen und Traditionen aus alten Zeiten.

Vogelstimmenexkursion (23. Mai)

Auch im Mai bot die AG Natur zusammen mit dem Verein für Naturschutz- und Heimatpflege Porta e.V. wieder eine Vogelexkursion am Südlichen See /Großer Weserbogen an. Die beiden Abiturienten Luca Gerling und Jannis Buschschlüter sind seit Ihrer Kindheit begeisterte Hobby-Ornithologen und beeindruckten wieder mit ihrem umfangreichen Wissen. Auch diese Veranstaltung war trotz des wechselhaften Wetters gut besucht. Es gab wieder viel zu hören und zu sehen: Flugkünstler wie Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalben, begabte Sänger wie Nachtigall, Singdrossel, Mönchsgrasmücke und Sumpfrohrsänger, Kuckuck, Schwanzmeise, Eisvogel.

Pflanzenbestimmung zum Kennenlernen (24. Mai)

Carsten Vogelsang aus Spenge bot dieses Jahr wieder die Exkursion „Pflanzenbestimmung zum Kennenlernen“ an. Der Botaniker versammelte 11 Teilnehmer um sich und suchte mit Ihnen das Werreufer im Bereich des Sielwehrs nach Pflanzenschätzen ab. Carsten Vogelsang stellte 24 Arten aus 14 Pflanzenfamilien vor. Dabei standen oft verwandte Arten nah beieinander, sodass man vergleichen konnte. Die Teilnehmer stellten interessiert Fragen und ließen sich von der vielfältigen Flora unserer Heimat beeindrucken.

Vortrag Igelhilfe Herford (3. Juli)

Am 3. Juli fand in Herford ein Vortrag für alle Interessierten zum Thema Hilfe für den bedrohten Igel statt.

Fledermausexkursion (29. August)

Sandra Meier (Fledermausexpertin vom NABU Kreis Minden-Lübbecke) führte eine Gruppe von ca. 20 Interessierten durch den Sielpark und konnte einiges Wissenswertes über diese spannende Tiergruppe berichten.

Sensenkurs (11. Oktober)

Die vorteilhafteste Methode, um beim Mähen einer Wiese möglichst viele Wiesentiere zu schonen, ist die Mahd mit der Sense. Außerdem verursacht sie keinen Lärm und keine Abgase - also alles gute Gründe, um das Sensen einmal auszuprobieren. So bot die AG Natur für ihre Mitglieder im Oktober einen Sensenkurs an. Drei Teilnehmer, die auch in der Arbeitsgruppe Streuobstwiese mitarbeiten, lernten von Mirjam Voss den richtigen Umgang mit der Sense. Da der Kurs gut angekommen ist, wird er wahrscheinlich auch nächstes Jahr wieder angeboten – diesmal vielleicht auch für Nichtmitglieder.



Die AG Natur trauert um Ulrich Wehmeier

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir, die Arbeitsgruppe Natur- und Umweltschutz Bad Oeynhausen e. V., Abschied von unserem Mitglied Ulrich Wehmeier. Er verstarb unerwartet am 18.09.2025 im Alter von 72 Jahren.

Seit dem 06.11.2024 war Ulrich Wehmeier Mitglied in unserem Verein.

Seine große Leidenschaft war die Naturfotografie. Auf seine stimmungsvollen Bilder wurde sogar das WDR-Fernsehen aufmerksam. Einige seiner Fotos wurden in der „Aktuellen Stunde“ veröffentlicht.

Zu seinen Lieblingsmotiven zählte der Weißstorch, für dessen Schutz er sich aktiv einsetzte. Er galt als „akribischer Beobachter der heimischen Storchenszene“ und beeindruckte durch sein enormes Fachwissen. Ulrich Wehmeier brachte sich mit großer Freude und Begeisterung in unsere AG Natur ein.

Nicht nur seine wunderschönen Bilder werden uns in Erinnerung bleiben. Wir werden seine freundliche, ruhige Art, seinen feinen Humor und seine Zuverlässigkeit sehr vermissen. Wir danken Ulli für sein großes Engagement für unseren Verein. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Im Namen aller Mitglieder
**Der Vorstand der Arbeitsgruppe Natur- und Umweltschutz
Bad Oeynhausen e.V.**



Danksagung

Ein besondere Dank der AG-Natur gilt allen ehrenamtlichen Helfern, den Mitgliedern der AG Natur und folgenden Institutionen und Firmen für ihre Unterstützung, finanzielle Zuwendungen und Materialspenden:

Firma Holzbau Grübbel

Firma Emba-Protec

Firma Thomas Isemann

Lars Bökenkröger, Bürgermeister unserer Stadt

Berufsbildungswerk Wittekindshof

Druckerei Begegnungszentrum Bad Oeynhausen e.V.

„Die Holzwerkstatt“ M. Schormann

Firma Denios AG "Umwelthelden" Stadtwerke

Bad Oeynhausen Heimatmuseum

Stadtwerke Bad Oeynhausen

Stadt Bad Oeynhausen

Kirchengemeinde Eidinghausen - Dehme

Andreas Buhr Garten- und Landschaftsbau

Ornithologen Jörg Hadasch, Luca Gerling und Jannis Buschschlüter

Botaniker Carsten Vogelsang

Ulrich Kreft

Fledermausexpertin Sandra Meier vom Nabu Kreis Minden-Lübbecke

Tischlermeister Siegbert Barg

(Auf unserer Homepage www.ag-natur.de finden Sie in Kürze die neuen Termine für 2026.)

Wir wünschen Ihnen ein gutes, neues Jahr 2026 mit vielen schönen Naturerlebnissen!

Ihre AG Natur

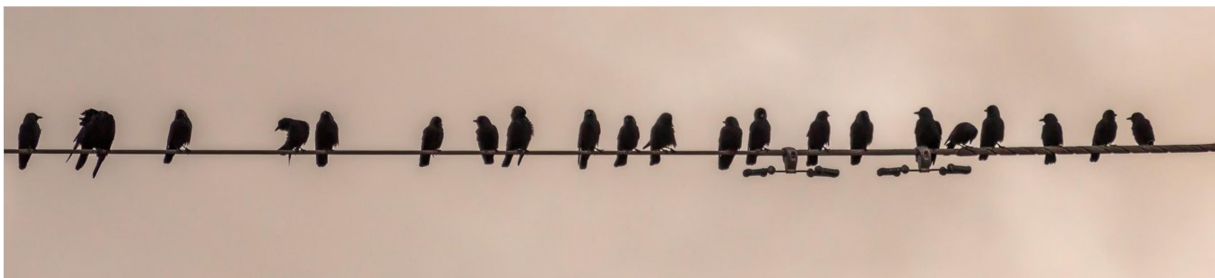


Foto: U. Wehmeier